



# **Römer und Germanen – Konfrontation und Integration**



**MULTIMEDIA  
KONTOR**  
HAMBURG



**E-LEARNING  
CONSORTIUM**  
Hamburg

**FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder**



## **Lernziele**

*Einblick erhalten in das wechselvolle Verhältnis zwischen dem Imperium Romanum und den Germanen; Einsicht gewinnen in die wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen römisch-germanischen Beziehungen; befähigt werden, Ursachen und Wirkungen nachzuvollziehen und zu beurteilen.*

## **Vorkenntnisse**

*Römische Republik, Römische Kaiserzeit*

## **Zur Bedienung**

Die DVD startet nach dem Einlesevorgang automatisch bis zum **Hauptmenü**.

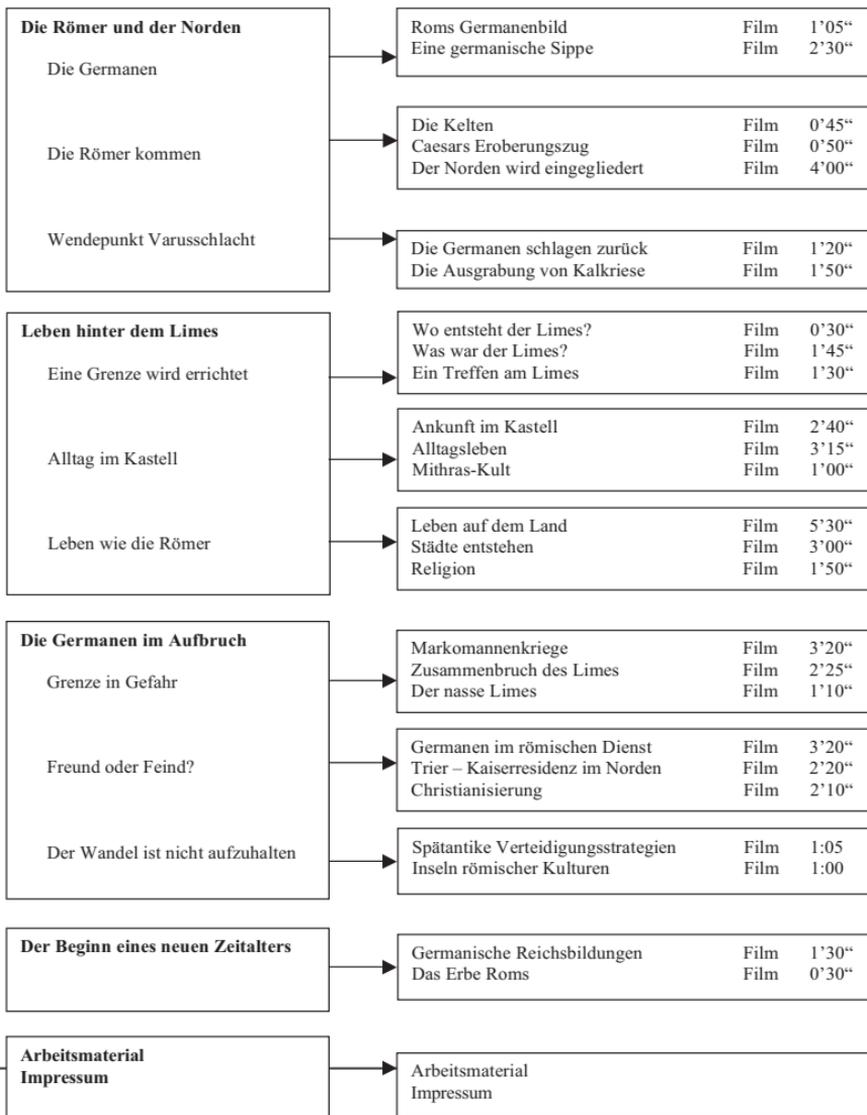
Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung können alle Punkte des Hauptmenüs ausgewählt und mit **Enter** gestartet werden. Von hier aus kann innerhalb der Untermenüs navigiert werden. Durch Auswahl der Untermenüs gelangen Sie zu den einzelnen Filmsequenzen, die wie die Menüpunkte des Hauptmenüs ausgewählt und gestartet werden.

Die Taste **zurück** führt zum nächsthöheren Menü zurück. Aus einer laufenden Sequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Die **Arbeitsmaterialien** mit den Arbeits- und Lösungsblättern sowie Quellentexten sind in PDF-Files abgespeichert und können nur im ROM-Laufwerk eines PC oder auf der Homepage des FWU ([www.fwu.de](http://www.fwu.de)) unter „Service/Unterrichtsmaterialien“ aufgerufen werden. Alle Texte lassen sich zusätzlich ausdrucken.

Um an das Arbeitsmaterial zu gelangen, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk eines PC ein. Klicken Sie über den **Arbeitsplatz** oder den **Windows-Explorer** auf die DVD. Sie gelangen dann zum **Ordner Arbeitsmaterialien**. In diesem Ordner befinden sich Arbeits- und Lösungsblätter, Quellentexte, Karten, Bilder, eine Link- und eine Literaturliste sowie ein Unterrichtskonzept.

## Programmstruktur



## Zum Inhalt

Die FWU-DVD „Römer und Germanen - Konfrontation und Integration“ zeigt das wechselvolle Verhältnis zwischen dem Imperium Romanum und den Germanen. Anhand von dokumentarischem Film- und Bildmaterial, 3D-Rekonstruktionen wichtiger römischer Bauten, Interviews, Quellentexten sowie Hintergrundinformationen wird neben den bekannten kriegerischen Aspekten auch verstärkt auf die integrativen Kräfte Bezug genommen, die letztlich für eine schnelle Akkulturation sorgten. Ebenso wird auf den ständigen Wandel in den Beziehungen zwischen Römern und Germanen großer Wert gelegt.

### **Folgende Medien sind auf der DVD zu finden:**

#### *„Die Germanen“ (Film, 3:35 min)*

Die Sequenz gibt einen Einblick in das römische Germanenbild der Römer, das vornehmlich von Gerüchten über die Bewohner des Nordens geprägt war. Darüber hinaus wird das Alltagsleben einer germanischen Sippe dargestellt.

#### *„Die Römer kommen“ (Film, 5:35 min)*

Vor dem Hintergrund der Beziehungen zwischen Römern, Kelten und Germanen wird die Expansion des römischen Reiches nördlich der Alpen dargelegt.

#### *„Wendepunkt Varusschlacht“*

*(Film, 3:10 min)*

Die Sequenz thematisiert die neusten Erkenntnisse zur Verortung der Varusschlacht, die einen Wendepunkt in der römischen Germanienpolitik markierte.

#### *„Eine Grenze wird errichtet“ (Film, 3:45 min)*

Entstehung und Bedeutung des Limes stehen im Mittelpunkt dieses Abschnitts.

#### *„Alltag im Kastell“ (Film, 6:55 min)*

Am Beispiel eines Hilfstruppenlagers (Auxiliarkastell) wird das Leben römischer Soldaten im Grenzgebiet nachgezeichnet. 3D-Rekonstruktionen gewähren zusätzlich zum Filmmaterial einen Einblick in den Aufbau eines Kastells.

#### *„Leben wie die Römer“ (Film, 10:20 min)*

Im Mittelpunkt steht hier das Leben auf einem römischen Gutshof (villa rustica) mit Villenbad und Gartenanlage. In diesem Zusammenhang wird auch auf den wirtschaftlichen Aufschwung und die Entstehung von Städten im römisch-germanischen Grenzgebiet eingegangen.

#### *„Grenze in Gefahr“ (Film, 6:55 min)*

Der Fokus richtet sich auf die verschiedenen Faktoren, die zur schrittweisen Aufgabe des Limesgebietes durch die Römer führten.

#### *„Freund oder Feind?“ (Film, 7:20 min)*

Thema ist der Versuch der Neuorganisation des Reiches unter Einbeziehung der Germanen zu Beginn der Spätantike.

#### *„Der Wandel ist nicht aufzuhalten“*

*(Film, 2:05 min)*

Der Blick richtet sich auf die Umgestaltung ehemals römischer Provinzen durch germanische Neuankömmlinge und die Bewahrung römischer Kultur durch die Kirche.

#### *„Der Beginn eines neuen Zeitalters“*

*(Film, 2:00 min)*

Aufgezeigt wird die Verschmelzung germanischer und römischer Traditionen infolge der Toleranz- und Integrationspolitik Theoderichs.

## Ergänzende Informationen

Seit der Eroberung Roms 387 v. Chr. durch die Kelten und dem Zug der Kimbern und Teutonen nach Italien (113-109 v. Chr.) wurden die Völker im Norden von den Römern mit Tod und Zerstörung in Verbindung gebracht. Caesar begann die Gebiete jenseits der Alpen zu erobern. Die Feldzüge des Augustus sicherten Gallien und brachten eine römische Provinz Germanien in greifbare Nähe.

Nach der Niederlage des Varus im Jahre 9 n. Chr. und dem Abbruch der Eroberungszüge des Germanicus wurde dieser Plan aufgegeben. Rhein und Donau wurden zur Grenze des Römischen Reichs. Zur Sicherung der Grenzen wurden Kastelle entlang dieser Flüsse errichtet. Ende des 1. Jh. n. Chr. entstand eine Grenzbefestigung, der so genannte Limes. Dieser diente keineswegs als befestigtes Bollwerk gegen die Germanen, sondern vielmehr zur Kontrolle des Grenzverkehrs und zur Abschreckung.

Die Urbanisierung erobelter Gebiete war ein charakteristisches Instrument römischer Herrschaftsausübung und -sicherung. Nach völliger Befriedung widmeten sich die Römer dem Fernstraßenbau und dem Ausbau ehemaliger Kastellanlagen oder bestehender oppida zu blühenden Städten (Regensburg, Trier als spätere Kaiserresidenzstadt). Neuesten Forschungen zufolge spielte die freiwillige Adaptation römischer Kultur (Romanisation) eine weitaus stärkere Rolle als bisher gedacht. Dieser Vorgang scheint sogar dem Kulturtransfer von Seiten Roms (Romanisierung) in seiner Bedeutung gleichzukommen bzw. ihn sogar zu übersteigen.

Völkerbewegungen bei den Germanen lösten einen starken Druck auf die Donau-

grenze aus. Da die römischen Truppen im Osten durch den Krieg gegen die Parther eingebunden waren, erleichterte dies den Einfall der Markomannen und Quaden. In langjährigen Kämpfen (bis 180 n. Chr.) gelang es Marc Aurel, diese zurückzuschlagen und selbst die Initiative zu ergreifen. Seine Nachfolger waren zunächst nicht direkt durch Germaneneinfälle betroffen. Sie konnten diese durch verstärkte Befestigungsmaßnahmen, aber auch durch Geldzahlungen abhalten.

Zunehmender germanischer Druck auf die Rhein- und Donaugrenzen führte ab Anfang/Mitte des 3. Jahrhunderts in Verbindung mit Kriegen im Osten und inneren Konflikten zu einer Überforderung der Grenzverteidigung. Im Zuge der militärischen Umstrukturierung entwickelten sich Flusskriegsschiffe, insbesondere vom Typ *navis lusoria*, zu einem zentralen Bestandteil der Verteidigungsstrategie, und die Flüsse Rhein, Iller und Donau etablierten sich als leichter zu überwachende Grenze („nasser Limes“).

Unter Diokletian wurden Herrschafts- und Verwaltungsreformen durchgeführt und Trier zur Kaiserresidenz ausgebaut. Das Militär wurde zunehmend von Nichtrömern getragen, so dass Germanen in den höchsten Offiziersrängen auftauchten. Unter Konstantin dem Großen erlebte das Gebiet um Trier einen Aufschwung. Er baute die Stadt weiter aus. Der einsetzende Hunnensturm löste erneute Wanderungsbewegungen der Goten aus. 378 n. Chr. kam es zu einer verheerenden Niederlage (Valens) bei Adrianopel. Unter Theodosius wurde den Westgoten römisches Land an der Donau überlassen.

Auf ehemals römischem Gebiet entstanden germanische Reiche. Unter Führung Odoakers führte eine Militärrevolte in Italien zur

Absetzung des Kaisers. Theoderich ergriff die Macht in Italien und etablierte ein gotisch-römisches Reich.

## Didaktische Vermittlung

Die Antike nimmt im Lehrplan eine immer kleinere Rolle ein. In Verbindung mit dem Zurückdrängen der klassischen Sprachen Griechisch und Latein führt dies zu einer bedeutenden Lücke im Geschichtsbild von Kindern und Jugendlichen. In diese Lücke traten in jüngster Zeit vermehrt Hollywoodfilme wie „Gladiator“, „Troja“ oder „Alexander“ sowie flankierende Dokumentationen der großen Sender. Diese konzentrieren sich meist auf die Darstellung von Mythen, Helden und Schlachten, so dass sich unser Bild von der Antike immer stärker dem einer Fabelwelt nähert.

Die DVD versucht hier einen Gegenentwurf zu schaffen, in dem das Alltagsleben und die Alltagsprobleme der Menschen in den Fokus gelangen. Wie könnte der Alltag einer germanischen Familie ausgesehen haben? Wie lebte es sich im Dienste des Römischen Reiches? Was hielt ein Römer von seinen germanischen Nachbarn und umgekehrt? Was für Auswirkungen hatte die große Politik auf das Leben der Menschen? Dies sind einige Fragen denen die DVD auf den Grund gehen möchte.

Die auf der DVD zusammengestellten Medien können als Einführung in bestimmte Sachverhalte sowie zur Veranschaulichung der römisch-germanischen Beziehungen im Unterricht genutzt werden. Die Sortierung der einzelnen Ausschnitte nach Problemfeldern erleichtert die Einzelarbeit. Die Ergänzung durch ausgewählte Quellen ermöglicht eine Intensivierung des Zugangs. Einen hohen Stellenwert für den Einsatz im Unterricht haben die Arbeitsblätter, die eine

selbstständige Erarbeitung der Problemstellung erleichtern.

Zur Anwendungsmöglichkeit der DVD im Unterricht befindet sich im ROM-Teil ein Unterrichtskonzept mit Vorschlägen zur Stundengestaltung.

## Zur Verwendung

Die DVD enthält thematisch geordnet Film-, Bild- und Textdokumente zu den wichtigsten Aspekten des wechselvollen Verhältnisses zwischen dem Imperium Romanum und den Germanen.

Die lernzielorientiert und multimedial aufbereiteten Materialien eignen sich dazu, die Lernenden zur Auseinandersetzung mit dem Thema zu motivieren und für die Behandlung der verschiedenen Aspekte im Geschichtsunterricht zu qualifizieren. Die Arbeitsblätter erleichtern durch gezielte Fragestellungen die Beschäftigung mit dem Thema.

*Die dreizehn Arbeitsblätter schlagen die Beschäftigung mit folgenden Themen vor:*

- 1 - Die Germanen
- 2 - Die Römer kommen 1: Caesars Eroberungszüge und die Kelten
- 3 - Die Römer kommen 2: Der Norden wird eingegliedert
- 4 - Wendepunkt Varusschlacht
- 5 - Eine Grenze wird errichtet
- 6 - Alltag im Kastell
- 7 - Leben wie die Römer 1: Leben auf dem Land
- 8 - Leben wie die Römer 2: Städte entstehen
- 9 - Grenze in Gefahr

- 10 - Freund oder Feind
- 11 - Der Wandel ist nicht aufzuhalten
- 12 - Der Beginn eines neuen Zeitalters:  
Germanische Reichsbildungen
- 13 - Das Erbe Roms  
Auf den Arbeitsblättern finden sich jeweils Verweise auf die Filmsequenzen. Sie stellen die Grundlage für die Bearbeitung der einzelnen Themen dar. Weitere Informationen sind über die angegebenen Links im Internet zu erhalten. Ferner dient jeweils eine Aufgabe ausschließlich zur Gruppenarbeit, die sich näher mit einem bestimmten Thema aus der Filmsequenz beschäftigt. Eine Zusatzaufgabe fordert die Lernenden auf, mit Hilfe des Internets, Lexika oder Atlas die Themen zu Hause weiter zu vertiefen. Zu jedem Arbeitsblatt gibt es ein Lösungsblatt mit den Antworten.
- Folgende Quellentexte sind als Ergänzung im Arbeitsmaterial zu finden:*
- Q1 - Die Germanen  
(Beschreibungen zu Roms Germanenbild: Publius Cornelius Tacitus; Gaius Iulius Caesar)
- Q2 - Die Römer kommen 1:  
Caesars Eroberungszüge und die Kelten  
(Schilderung von Caesars Eroberungszügen: Gaius Iulius Caesar)
- Q3 - Die Römer kommen 2:  
(Die Eingliederung des Nordens: Florus; Cassius Dio)
- Q4 - Wendepunkt Varusschlacht  
(Schilderung der Ereignisse um die Varusschlacht: Velleius Paterculus; Publius Cornelius Tacitus)
- Q5 - Eine Grenze wird errichtet  
(Grenzbeschreibung: Historia Augusta)
- Q6 - Alltag im Kastell  
(Beschreibung von Kastellbau und Kastellalltag: P.V. Renatus Vegetius; Hygini Gromatici)
- Q7 - Leben wie die Römer 1:  
Leben auf dem Land  
(Bauvorschriften und Darstellung einer römischen Villa: Plinius minor; Marcus Terentius Varro)
- Q8 - Leben wie die Römer 2:  
Städte entstehen  
(Alltag in einer Thermenanlage und Kritik an den Gladiatorenspielen: L. Annaeus Seneca)
- Q9 - Grenze in Gefahr  
(Ausbruch der Markomannenkriege: Historia Augusta)
- Q10 - Freund oder Feind  
(Römisches Liebesgedicht an eine germanische Sklavin und Beschreibung der Stadt Trier: Decimus Ausonius Magnus; Panegyrici Latini)
- Q11 - Der Wandel ist nicht aufzuhalten  
(Zerstörungen im Zuge der Völkerwanderung: Eugippius; Hieronymus)
- Q12 - Der Beginn eines neuen Zeitalters.  
Germanische Reichsbildungen  
(Beschreibung Theoderich des Großen Anonymus Valesianus)

## Links

### **[www.kalkriese-varusschlacht.de](http://www.kalkriese-varusschlacht.de)**

Das Museum und der Park Kalkriese bieten vielfältige Informationen zu der Ausgrabungsstätte und zur Varusschlacht.

### **[www.limesstrasse.de](http://www.limesstrasse.de)**

Der Verein Deutsche-Limes-Straße stellt Orte und Sehenswürdigkeiten entlang des Obergermanisch-Raetischen-Limes dar.

### **[www.vefag.de](http://www.vefag.de)**

Der Verein der Freunde der Alten Geschichte e. V. bietet Informationen zum Nachbau der navis lusoria.

### **[www.landmuseum-trier.de](http://www.landmuseum-trier.de)**

Das Rheinische Landesmuseum Trier präsentiert derzeit nur einen Teil seiner Sammlung, wie z. B. die Neumagener Grabdenkmäler. Zusätzlich wird das Modell des römischen Trier zugänglich gemacht.

### **[www.villa-borg.de](http://www.villa-borg.de)**

Die Kulturstiftung für den Landkreis Merzig-Wadern bietet Informationen rund um die Ausgrabungen der Villa Borg.

### **[www.roermuseum-haltern.de](http://www.roermuseum-haltern.de)**

In Haltern am See, dem wichtigsten Römerstandort in Westfalen sind die bedeutendsten Funde aus allen Römerlagern an der Lippe ausgestellt.

### **[www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de)**

In diesem weltweit einzigen rekonstruierten Römerkastell befindet sich heute ein Museum mit einem umfangreichen Programm zur Museumspädagogik und einem breit gefächerten Angebot an Veranstaltungen.

### **[www.limesmuseum.de](http://www.limesmuseum.de)**

Im Limesmuseum Aalen wird die Geschichte der Provinzen Rätien und Obergermanien sowie die Geschichte rund um das militärische und zivile Leben am Limes dargestellt.

### **[www.museen-regensburg.de](http://www.museen-regensburg.de)**

Das Historische Museum erläutert die Kunst- und Kulturgeschichte von der Steinzeit bis zum 19. Jahrhundert. Schwerpunkte der Sammlung stellen der Regensburger Raum und Ostbayern dar.

### **Allgemeine Haftung für Internet-Links**

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller externen Internetseiten, auf die wir in unserer Produktion mit Links verweisen. Die Inhalte externer Internetseiten machen wir uns nicht zu Eigen.

Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen sowie insbesondere für Schäden durch die Nutzung der gelinkten Seiten haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige, der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist. Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)

## **Produktion**

Universität Hamburg,  
Fachbereich Philosophie und  
Geschichtswissenschaft,  
Arbeitsbereich Alte Geschichte,  
gefördert durch das E-Learning  
Consortium Hamburg (ELCH)  
vertreten durch das  
MultimediaKontor Hamburg  
in Kooperation mit dem  
FWU Institut für Film und Bild in  
Wissenschaft und Unterricht,  
2005

## **Projektleitung**

Prof. Dr. Christoph Schäfer

## **DVD-Konzept und Arbeitsmaterial**

Prof. Dr. Christoph Schäfer  
Jan Bierweiler  
Angelika Meier  
Tatjana Timoschenko

## *Film „Römer und Germanen – Konfrontation und Integration“*

## **Kamera**

Angelika Meier

## **Kamera-Assistenz**

Stefan Geis  
Tatjana Timoschenko

## **3D-Animationen**

Jonas Wegener

## **Grafik**

Jan Bierweiler

## **Schnitt**

Jan Bierweiler  
Tatjana Timoschenko

## **Ton**

Sebastian Hertel  
Hannes Wahl

## **Sprecherin**

Susanne Stangl

## **Musik**

David Marshall  
Somnia Imperii

## **Mitarbeit**

Mark Beck  
Kinga Filipowicz

## **Beratung**

Dr. Joachim Paschen

## **Begleitkarte**

Jan Bierweiler  
Tatjana Timoschenko  
Katharina Wimmer

## **Arbeitsblätter**

Jan Bierweiler  
Tatjana Timoschenko  
Katharina Wimmer

## **Unterrichtskonzept**

Susanne Winter

## **Redaktion**

Jan Bierweiler (Univ. Hamburg)  
Tatjana Timoschenko (Univ.  
Hamburg)

## **Mitarbeit**

Johanna Haigermoser (FWU)

## **Pädagogische Referentin im FWU**

Dr. Heidrun Baumann

## **Nachweis der Medien**

### **Bildnachweis**

Activison „Rome Total War“  
Genitiv: Rome's?  
Museum und Park Kalkriese  
Rheinisches Landesmuseum Trier  
VIA Software GmbH & Co KG

**Verleih** durch Landes-, Kreis-  
und Stadtbildstellen

**Verkauf** durch FWU Institut für  
Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren:  
öV zulässig

© 2005

Universität Hamburg,  
Fachbereich Philosophie und  
Geschichtswissenschaft,  
Historisches Seminar,  
Arbeitsbereich Alte Geschichte,  
gefördert durch das E-Learning Con-  
sortium Hamburg (ELCH)  
vertreten durch das  
MultimediaKontor Hamburg

Universität Hamburg  
FB 08  
Historisches Seminar  
Arbeitsbereich Alte Geschichte  
Von-Melle-Park 6  
20146 Hamburg  
Telefon: (040) 42838-4759  
Internet: [http://  
www.rrz.uni-hamburg.de/roemer\\_dvd/](http://www.rrz.uni-hamburg.de/roemer_dvd/)

© 2005

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltasteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (089) 64 97-1  
Telefax (089) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
[vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalsteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-240  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für  
unseren Vertrieb:**

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**  
**Telefax (0 89) 64 97-2 40**  
**E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)**

Laufzeit Filme: ca. 52 min  
26 Filmsequenzen  
Laufzeit Ton: ca. 52 min  
15 interaktive Menüs  
8 Bilder  
15 Karten  
13 Arbeitsblätter  
19 Quellentexte  
Sprache: deutsch  
DVD-ROM-Teil:  
Unterrichtsmaterialien

**Systemvoraussetzungen**

**bei Nutzung am PC**

DVD-Laufwerk und DVD-  
Player-Software,  
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten.  
Nicht erlaubte/genehmigte  
Nutzungen  
werden zivil- und/oder  
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-  
Programm  
gemäß  
§ 14 JuSchG**

**FWU - Schule und Unterricht**

Didaktische  
**DVD** 46 02335  
VIDEO

**Römer und Germanen -  
Konfrontation und Integration**

Die FWU-DVD bietet Film- und Bildmaterial, 3D-Rekonstruktionen wichtiger römischer Bauten, Aufnahmen von Funden und Überresten der römischen Zeit, Reenactment-Sequenzen, animierte Karten und Interviews mit führenden Fachleuten, die das wechselvolle Verhältnis zwischen dem Imperium Romanum und den Germanen veranschaulichen. Zusätzlich stattet ein DVD-Rom-Teil den Benutzer mit Zusatzmaterial in Form von Literatur- und Linklisten, Arbeitsblättern, Bildern sowie Quellen aus.

**Schlagwörter**

Römisches Reich, Germanen, Varusschlacht, Limes, Grenze, Kastell, villa rustica, Romanisation, Spätantike, Völkerwanderung, Christianisierung

**Geschichte**

Epochen • Alte Geschichte, Römische Geschichte  
Völkerwanderung, Germanische Geschichte

Allgemeinbildende Schule (6-7)  
Erwachsenenbildung